

Presse-Einladung: Nehmen Sie am wichtigsten Online-Kongress für Altersmediziner im deutschsprachigen Raum teil!

19.08.2021

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Redaktion,**

wir laden Sie herzlich ein, vom 2. bis 4. September am [Online-Kongress der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie \(DGG\)](#) teilzunehmen. Gerade in medizinisch herausfordernden Zeiten einer Pandemie, die immer noch extremen Einfluss auf die ältere Bevölkerung hat, ist der Austausch zu aktuellen Themen und neuen Entwicklungen der Altersmedizin höchstrelevant. Hochkarätige und international renommierte Keynote-Speaker stellen unter anderem neue Erkenntnisse über den Einfluss von Long-COVID auf das Altern vor und berichten über die neuesten Entwicklungen der Unfallchirurgie beim älteren Patienten. Zudem wird beleuchtet, welche Rolle die Nebenwirkungen von bestimmten Medikamenten bei Stürzen spielen und mit welchen neuen Strategien Schluckstörungen diagnostiziert sowie therapiert werden können. Daneben werden in 24 digitalen Symposien weitere aktuelle Themen der Geriatrie in Deutschland diskutiert.

Akkreditieren Sie sich bis zum 31. August per E-Mail an: presse@dggeriatrie.de

Online und on demand: Neue Informationen zu aktuellen und grundlegenden Themen der Altersmedizin

Der Online-Kongress bietet die Gelegenheit, zahlreiche Experten in Symposien und Vorträgen zu hören oder zu sprechen. Das Programm umfasst neue Informationen zu aktuellen und grundlegenden Themen der Altersmedizin wie:

- Interdisziplinäre Behandlungen
- Alterstraumatologie
- Neurogeriatrie
- Geriatrisches Assessment
- Oropharyngeale Dysphagie
- Ernährung
- Sarkopenie und Frailty
- Osteoporose
- Stürze
- Kognition

DGG-Kongresspräsident Professor Rainer Wirth erklärt: „An den drei Tagen können die Teilnehmer viel mehr Kongress erleben als üblich. Es wird vier parallel ablaufende Veranstaltungsstränge geben, die aufgezeichnet und den Kongress-Teilnehmern anschließend on demand zur Verfügung gestellt werden.“ [Hier gibt es das ausführliche Kongress-Programm.](#)

Renommierte Keynote-Speaker und Einblicke in neueste Forschungsergebnisse

Die Auswahl der hochkarätigen Keynote-Speaker unterstreicht das Kongress-Motto „Geriatrie – Brücke zwischen Generalisten und Spezialisten“. Zum Beispiel bei der Kooperation zwischen Unfallchirurgen und Geriatern. Der Unfallchirurg Professor Ulrich Christoph Liener aus Stuttgart berichtet in der ersten Keynote am 2. September über den Themenkomplex [„Unfallchirurgie beim geriatrischen Patienten – modernes Handwerk mit Grips und Technik“](#). Die zweite Keynote am darauffolgenden Vormittag des 3. Septembers beschäftigt sich mit dem Thema [„Schluckstörungen im Alter verstehen – Ursachen, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten“](#). Zu Gast ist Professor Rainer Dziewas aus Osnabrück, einer der international führenden Experten auf diesem Gebiet.

Einen äußerst interessanten Zusammenhang beleuchtet Dr. Claire Steves aus London, eine sehr renommierte Nachwuchswissenschaftlerin der europäischen Geriatrie, in der dritten Keynote-Lecture. Am 3. September behandelt sie das Thema: [„COVID in the older population – new insights from symptom tracking and twins“](#). Dabei bedient sich Dr. Steves einer der größten Symptom-Tracking-Studien weltweit, an der mehrere Millionen Menschen teilnehmen – darunter einige Tausend Zwillinge. Bei diesen lässt sich sehr leicht der Effekt der Genetik vom Effekt der Lebensweise und der Lebensumstände unterscheiden. Präsentiert werden auch ihre ersten Ergebnisse im Hinblick auf Long-COVID bei alten Patienten. Mit dem Thema [„Falls in older persons – does medication play a role?“](#) beschäftigt sich Professorin Nathalie van der Velde von der Universität Amsterdam in der abschließenden Keynote-Lecture am 4. September. Welche Rolle spielen bestimmte Medikamente bei Stürzen von älteren Menschen, wie lässt sich ihr Effekt von dem der Krankheiten trennen, für die sie gegeben werden, und wie können wir hier noch bessere Prävention betreiben? Diese Fragen wird van der Velde beantworten.

Akkreditieren Sie sich noch heute für den Online-Kongress der DGG!

Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Organisation von Einzelinterviews. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an: presse@dggeriatrie.de

Wir sehen uns online!

Pressekontakt der DGG

Torben Brinkema
medXmedia Consulting KG
Nymphenburger Str. 19
80335 München
Tel: +49 (0)89 / 230 69 60 21
Fax: +49 (0)89 / 230 69 60 24
E-Mail: presse@dggeriatrie.de

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

Die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Ärzte, die sich auf die Medizin der späten Lebensphase spezialisiert haben. Wichtige Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem Bewegungseinschränkungen und Stürze, Demenz, Inkontinenz, Depressionen, Mangelernährung, Sarkopenie, Dysphagie und andere sogenannte geriatrische Syndrome. Häufig befassen Geriater sich auch mit Fragen der Arzneimitteltherapie von alten Menschen und den Wechselwirkungen, die verschiedene Medikamente haben. Bei der Versorgung geht es darum, den alten Menschen ganzheitlich zu betreuen und ihm dabei zu helfen, so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt zu leben. Die DGG wurde 1985 gegründet und hat heute rund 1.700 Mitglieder.